



### **Schriftführung:**

Frau Marion Gerbracht

### **Abwesend:**

#### **Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:**

Herr Hans-Günther Ashoff	FRL
Herr Sebastian Hoffmann	SPD
Herr Ulrich Padberg	FRL

#### **Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:**

Herr Hussam Afifi	FRL
Herr Johannes Kirchhoff	FRL
Herr Reinhard Korte	FRL
Ratsfrau Monika Oettinghaus	AfL
Herr Kieran Griffin	FRL
Herr Franz-Josef Urban	FRL

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

### **1. Verpflichtungen**

---

Herr Udo Reich, Vertreter des CVJM-Stadtverbands Lüdenscheid, und Herr Stefan Masloff, Vertreter des Stadelternrats, werden als neue Ausschussmitglieder verpflichtet.

### **2. Öffentliche Fragestunde**

---

Es gibt keine Fragen.

### **3. Projektförderung in der Jugendverbandsarbeit - Änderung der Förderrichtlinien**

#### **Vorlage: 228/2006**

---

Herr Lütke-Dartmann erläutert die Änderung der Förderrichtlinien.  
Bei einer Enthaltung wird der Beschlussvorschlag angenommen.

### **Beschluss:**

Die §§ 3 und 4 der Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Lüdenscheid in der seit dem 01.01.2000 geltenden Fassung werden durch die in der Begründung dargestellten Fassung ersetzt. Die Änderung tritt zum 01.01.2007 in Kraft.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen: 1

#### **4. Bericht "Hilfen zur Erziehung plus - 2006" Vorlage: 230/2006**

---

Nach einleitenden und dankenden Worten durch Herrn Dr. Schröder wird der Bericht, der von Frau Klusemann und Frau Heimer erarbeitet wurde, durch Frau Klusemann in einer Präsentation ausführlich erläutert.

Es schließt sich eine Reihe von Danksagungen an die beiden Autorinnen und eine Diskussion über den Bericht an. Herr Morisse bittet um eine Änderung des Beschlussvorschlags unter Punkt 2 (hier fett gedruckt).

Mit dieser Änderung wird der Beschlussvorschlag einstimmig angenommen.

### Beschluss:

Der Bericht Hilfen zur Erziehung plus 2006 wird zur Kenntnis genommen.

Mit der Umsetzung der nachfolgend dargestellten Konsequenzen des Berichtes sollen zum einen präventive Leistungen zum Schutz vor Kindeswohlgefährdungen eingesetzt und zum anderen wirtschaftliche Effekte bei der Gewährung von Hilfen zur Erziehung erzielt werden können:

1. Für die Erbringung früher Unterstützungsleistungen (Kapitel 3.1) im Rahmen allgemeiner Förderleistungen gem. § 16 SGB VIII wird ein aktuelles Konzept entwickelt. Dieses wird von der aufgrund des JHA- Beschlusses vom 31.10.2006 gebildeten Arbeitsgruppe erarbeitet.
2. Künftige Hilfebedarfe von Jugendlichen und Familien sollen noch stärker als bisher durch ambulante Leistungen wirksam unterstützt werden können. Hierzu schafft das Jugendamt **mit den freien Trägern** die notwendigen Voraussetzungen (Kapitel 3.2.1).
3. Soweit eine stationäre Unterbringung von Kindern und Jugendlichen erforderlich ist, soll diese vorrangig ortsnah erfolgen und nur dann ortsfern, wenn erforderlich (siehe Kapitel 7.2.2). Das gilt auch für Jugendliche, die selbst Mutter oder Vater geworden sind und mit ihrem Kind stationär untergebracht werden müssen (Kapitel 7.3.1).
4. Um dem demografischen Anstieg der Altersgruppe der 18- bis unter 21-Jährigen und dem sich u.a. daraus entwickelnden Problempotential zu entsprechen, werden die finanziellen Ressourcen bei der Gewährung der Hilfen für junge Volljährige (incl. Ver- selbständigungsangebote) entsprechend angepasst (siehe Kapitel 3.2.4 und 7.3.3).
5. Für die Arbeit der Abteilung Familienhilfe wird ein geeignetes EDV-Verfahren zur Erfassung der Hilfeplandaten und zur Bearbeitung der Fälle beschafft und eingesetzt (Kapitel 3.4).
6. Die Beteiligung an dem überregionalen Benchmarking- Vergleichsring der Fa. con\_sens Consulting für Steuerung und Soziale Entwicklung GmbH, Hamburg wird bis auf weiteres fortgeführt (Kapitel 11.2).

7. Zur Absicherung des bestehenden Systems des Pflegekinderwesens werden vom Jugendamt für die Lüdenscheider Pflegefamilien weiterhin pädagogische Bildungseminare entwickelt. Die entsprechenden Mittel sind zusätzlich zu den Aufwendungen für Pflegegelder zu veranschlagen (Kapitel 3.2.2).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

**5. Überprüfung der Standards bei der Erfüllung gesetzlicher Pflichtaufgaben  
Vorlage: 231/2006**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Herr Hein einige Ausführungen. Die Vorlage wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

**6. Brief des Stadtelternrats an die Landesregierung zur geplanten Erhöhung der Elternbeiträge**

---

Der Stadtelternrat macht den Vorschlag, einen Brief an die Landesregierung zu schreiben, der sich auf den Erlass des Innenministeriums NW zu den Erhöhungen der Elternbeiträge in Kommunen mit Nothaushalt bezieht. Der Stadtelternrat bittet in diesem Brief durch eine kurzfristige Novellierung des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder wieder eine landesweit einheitliche Festsetzung der Elternbeiträge und eine Beteiligung des Landes bei dem Defizit ausgleich vorzunehmen.

Der Entwurf soll zur Beratung an die Fraktionen weitergegeben werden, zu denen dann auch der Stadtelternrat eingeladen werden soll.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 12  
Nein-Stimmen:  
Enthaltungen:

**7. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen**

---

**7.1. Bekanntgaben**

---

### **7.1.1. OGS Schöneck**

---

In seiner letzten Sitzung hat der JHA beschlossen, dass es auch zukünftig ein verlässliches Betreuungsangebot für die Kinder geben soll, die zur Zeit in der Kindertagesstätte Oeneking einen Ganztags- oder Hortplatz belegen. Dazu sollte eine Bedarfsermittlung durchgeführt werden, um zu erfahren, wieviele Familien des Schulbezirks Schöneck und der jetzigen Ganztagsbetreuung der Kindertagesstätte Oeneking ihr Kind für eine Offene Ganztagsgrundschule Schöneck anmelden werden.

Dazu gibt Herr Dr. Schröder bekannt, dass zur Zeit 16 verbindliche Anmeldungen zur Offenen Ganztagsgrundschule vorliegen, und weitere 4 interessierte Familien. Außerdem gibt es 5 Interessenten für das Jahr 2008. Es sollen auf jeden Fall schon die Investitionsmittel für die Offene Ganztagsgrundschule beantragt werden, so dass bei einer genügend großen Anmeldezahl (25 Kinder) die finanziellen Mittel auch bereitstehen werden.

Frau Schwarz möchte auf jeden Fall noch in diesem Jahr eine weitere Sitzung des JHA evtl. gemeinsam mit dem Schulausschuss haben, da die Anmeldezahlen für die OGS bisher nicht ausreichen und den Eltern in der letzten Sitzung die Zusage eines verlässlichen Betreuungsangebots gemacht wurde.

Ebenso sieht Herr Oettinghaus keine Möglichkeit, eine weitere Sitzung zu umgehen.

Dazu merkt Frau Linnepe an, dass die beiden Horte erst im Jahr 2008 geschlossen werden. Ebenso werden dann auch die Grenzen für die Schuleinzugsbezirke aufgehoben. Es könne dann evtl. noch mit Anmeldungen aus anderen Bezirken gerechnet werden, so dass ein Zustandekommen der OGS Schöneck dann evtl. doch noch gesichert wäre.

Dieser Meinung schließt sich Frau Kasperek an, plädiert aber auch ggfls. für eine gemeinsame Sitzung von Schulausschuss und Jugendhilfeausschuss.

### **Beschluss:**

### **7.1.2. Autonomes Zentrum**

---

Herr Scharwächter beantwortet die Anfrage von Frau Czaja aus der letzten Sitzung bezüglich der Wasserversorgung bzw. der Toiletten. Das Jugendamt hat diese Anfrage an die Zentrale Gebäudewirtschaft weitergegeben. Das ZGW hat bereits eine Ortsbesichtigung durchgeführt und Vorstellungen zur Umsetzung der notwendigen Arbeiten geäußert. Diese will der Verein aus eigenen Mitteln umsetzen, was realistisch erscheint. Herr Scharwächter denkt, dass der Verein sich mit der Verwaltung in Verbindung setzen wird, falls dazu eine Notwendigkeit besteht.

### **7.1.3. Kinderbetreuung Rathaus**

---

Herr Dr. Schröder trägt die Bitte des Sterncenters vor, gegen Kostenerstattung die Räume der Kinderbetreuung im Rathaus während der Vorweihnachtszeit nutzen zu dürfen. Hierzu wird es eine Absprache mit dem Mütterzentrum geben, die diese Räumlichkeiten betreibt. Seitens der Verwaltung ist dagegen nichts einzuwenden, obwohl ursprünglich eine Weitergabe der Räumlichkeiten so nicht vorgesehen war.

#### **7.1.4. Haus der Jugend**

---

Herr Scharwächter gibt bekannt, dass durch eine Organisationsverfügung die Verwaltung des Saals im Haus der Jugend nicht mehr durch die Verwaltung des Jugendamtes durchgeführt wird, sondern diese wird jetzt von der Zentralen Gebäudewirtschaft übernommen. Er weist aber ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die freien Träger wie auch das Jugendamt der Stadt Lüdenscheid Vorrang bei den Buchungen haben werden.

#### **7.1.5. Arbeitsgruppe Präventive Hilfen**

---

Die neu gegründete Arbeitsgruppe „Präventive Hilfen“ sollte am 18.12.2006 erstmals tagen, wird aber verschoben, weil mehrere Mitglieder diesen Termin nicht wahrnehmen können. Ein neuer Termin wird noch bekannt gegeben.

Herr Morisse teilt mit, dass die Leiterin des SOS-Kinderdorfs, Frau Polle, ihr Interesse an einer Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe bekundet hat. Ebenso das Märkische Kinderschutzzentrum (früher: Ärztliche Beratungsstelle).

#### **7.1.6. Familienforum des Lokalen Bündnisses**

---

Herr Scharwächter gibt bekannt, dass das zweite Familienforum des Lokalen Bündnisses am Freitag, 01.12.06 um 15.30 Uhr im Haus der Jugend stattfinden wird.

#### **7.1.7. Alkoholprävention**

---

Herr Tschöke stellt die ‚Blackout-Karten‘ vor, die zum Thema Alkoholprävention im Stadtjugendring erarbeitet wurden und die dafür gedacht sind, sie bei Jugendfesten verschiedener Art zu verteilen.

#### **7.1.8. JHA-Terminplanung für 2007**

---

Herr Hein weist auf die Terminplanung 2007 für die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses hin. Hierzu haben alle Mitglieder einen Terminzettel erhalten.

#### **7.2. Beantwortung von Anfragen**

---

Es sind keine Anfragen zu beantworten.

#### **7.3. Anfragen**

---

Es gibt keine Anfragen.

Vorsitzender

Schriftführer